

DIE REVOLUTIONÄRE ARBEITERBEWEGUNG IN DER BARANJA UNMITTELBAR VOR DER UNGARISCHEN OKUPATION IM JAHRE 1941

Zusammenfassung

Die territorial kleine nördliche Grenzprovinz Jugoslawiens, die Baranja, gehörte vor dem II. Weltkriege in den Donau-Banalverwaltungsreis (Dunavska banovina). Sie umfasste zwei Bezirke mit 36 Gemeinden, wo ungefähr 53.000 Einwohner verschiedener Nationalitäten lebten.

Diese Region war wirtschaftlich relativ gut entwickelt mit überwiegend landwirtschaftlicher Produktion und an die Landwirtschaft gebundener Industrie. Charakteristisch für diese Region war die Anwesenheit staatlichen Kapitals auf einem grossen Teil der Agrarflächen sowie verschiedener Betriebe im Besitze des staatlichen Gutes »Belje«.

Die relative Armut der Bevölkerung infolge der unadequaten Besitzverhältnisse, wo der kleine und der mittlere Grundbesitz die vorherrschende Form waren und die Besitzlosigkeit ein evidentes Problem vorstellte, bildeten eine ständige Saisonsarbeiterquelle.

Die Baranja hatte in der Zeit vor dem Kriege drei Kategorien werktätiger Bevölkerung. Am zahlreichsten waren die Landarbeiter, ferner Gewerbearbeiter und am kleinsten die Zahl der Industriearbeiter.

In der Anfangszeit der Organisierung der fortschrittlichen Arbeiterbewegung wurden Tarif- und Streikaktionen angeregt. Obzwar es nur wenige waren und oft mit unbedeutenden Resultaten, erzielten sie trotzdem ökonomische Erleichterungen und bildeten auch die Anfänge politischen Strebens überhaupt. Die kleine Zahl der organisierten Arbeiterschaft und das niedrige Niveau des Klassenbewusstseins hatten neben anderen Schwierigkeiten am Anfang der Organisierung einen Einfluss auf die Entwicklung und die Organisation der Arbeiterklasse.

Der Einfluss der gesellschaftlich und wirtschaftlich entwickelteren Nachbarn wirkte bedeutend auf die Entwicklung der Bewegung ein. Die Arbeiterbewegung dieses Gebietes entwickelte sich als Teil der einheitlichen Arbeiterbewegung der Vojvodina.

Mit dem Erscheinen des Vorkriegskommunisten E. Kiš beginnt in der Baranja die Aufklärung und die Organisierung des Agrarproletariats und in der Periode von 1937 bis 1940 die Konsolidierung der Kommunisten sowie die Gründung der Parteiorganisation in der Baranja.

Die fortschrittliche Arbeiterbewegung dieser Region am Anfang der kommunistischen Bewegung trat trotz der in gesellschaftlicher und ökonomischer Hinsicht spezifischen Verhältnisse dieser Region organisiert, wennauch nur langsam, in den Prozess der Klassenreifung und schloss sich der jugoslawischen Arbeiterbewegung in der objektiv möglichen Form und Intensität an.